

Hauptschule verabschiedet Urgestein

Marlies Breithaupt im Ruhestand



*Schulleiterin Sandra Castrup übergibt Marlies Breithaupt die Entlassungsurkunde in den Ruhestand.*Foto: Heiner Beinke

Bramsche. Wer sagt denn, dass eine Verabschiedung dröge oder traurig sein muss? In der Hauptschule wurde am Montagabend viel gelacht, als Marlies Breithaupt ihren letzten Arbeitstag beendete – nach 35 Jahren an der Schule.

Vielleicht lag die gute Laune auch daran, dass die angehende Ruheständlerin deutlich machte, dass sie ihrer Schule weiterhin verbunden bleiben will. Der von ihr betreute Schulgarten und der Kunsthandwerkermarkt sind zwei Bereiche, in denen sich die Pädagogin und Bienenliebhaberin auch künftig einbringen will.

Lehrerin aus Berufung

Darüber freut sich die Schulleiterin Sandra Castrup, die in ihrer Ansprache das besondere Engagement von Marlies Breithaupt herausgestellt hatte. „Wie soll unser Alltag aussehen, wenn Marlies Breithaupt nicht mehr da ist?“, fragte sie in die Runde, zu der neben dem Kollegium, Angehörigen und Schülern auch viele Ehemalige mit ihren Vorgängern Wilhelm Lampe und Günter Terhorst an der Spitze gehörten. Castrup würdigte die scheidende Kollegin als „Lehrerin aus Berufung“ und als „Urgestein der Bramscher Hauptschule“, die sich unermüdlich auf vielen Feldern engagiert habe. Unter anderem habe sie mit der Garten AG den Titel „Umweltschule in Europa“ für die Hauptschule geholt.

Deshalb sei es für sie „ein schwarzer Tag“ gewesen, als der Antrag auf Versetzung in den Ruhestand auf ihrem Tisch landete, erzählte Castrup. „Du brauchst die Schule doch“, versuchte sie augenzwinkernd die Kollegin umzustimmen. Doch die bekam Beistand von Ex-Schulleiter Wilhelm Lampe. Ein Leben ohne Schule „bekommt einem auch“, meinte der

Pensionär, der Breithaupt da „ein Stück voraus“ ist.

„Wir werden ihre ironische Art und ihre coolen Sprüche nicht vergessen“, versprochen die Schüler der Abschlussklasse 10, die ebenfalls an der Feierstunde teilnahmen. Sie bedankten sich bei Breithaupt für „vier schöne Jahre“, in denen sie als Klassenlehrerin für die Jugendlichen da war. „Alle Schüler sind schon traurig, denn die Breithaupt hört jetzt auf“, sang auch der Chor des Kollegiums, das zudem mit einer kleinen Theatereinlage für Heiterkeit sorgte.

Überraschung

„Jetzt weiß ich auch, warum ich heute Pausenaufsicht machen musste“, kommentierte die angehende Ruheständlerin die Überraschungen der Kollegen, die in ihrer Abwesenheit vorbereitet werden mussten.

Sie selbst verabschiedete sich mit einer humorvollen Präsentation auf der Leinwand, die mit Perspektiven für den Ruhestand endete. Das Schlussbild zeigte den Formel-1-Fan mit dem Kunsthandwerkermarkt-Team 2015. Ein Versprechen, wie sie der Schulleiterin auf Nachfrage bestätigte.